

ErfolgREICH für die Gemeinden tätig

Rund 200 Teilnehmer zeigten sich von der 1. Bundesfachtagung der österreichischen Gemeindeamtsleiter vom Hauptthema „Erfolg“ sichtlich beeindruckt. Veranstalter Bernhard Scharmer, Landesobmann des Fachverbandes der leitenden Gemeindebediensteten Tirols (FLGT), bilanzierte sehr zufrieden: „Man konnte von dieser Tagung viele Impulse und Visionen in den Arbeitsalltag der Gemeindeverwaltungen der Zukunft mitnehmen.“

Zwei Tage lang beschäftigten sich die Teilnehmer intensiv mit den Themen Führung, Strategie, Management, Rollenverständnis Politik/Verwaltung und Bürgerservice. „Ohne Verwaltung wären die Bürgermeister auf verlorenem Posten“, meinte Gemeindebund-Präsident Prof. Helmut Mödlhammer. „Bürgermeister und Gemeindeamtsleiter stehen in einem ständigen Spannungsfeld zwischen den Maximen der Wirtschaftlichkeit, Zweck- und Rechtmäßigkeit.



Auf dem Podium diskutierten Toni Innauer, FLGÖ-Bundesobmann Franz Haugensteiner, Gemeindebund-Präsident Helmut Mödlhammer und der Tiroler Gemeindebund-Chef Ernst Schöpf.

Jede Gemeinde – ob groß oder klein – hat eine Fülle von rund 600 bis 800 unterschiedlichsten Aufgaben zu bewältigen“, führte Scharmer, selbst Amtsleiter, aus. „ErfolgREICH“ bedeute dabei in Summe, „dass sich unsere Bürger in ihrer Heimatgemeinde wohlfühlen und ihre kommunalen Bedürfnisse bestmöglich zufriedengestellt werden.“

www.flgo.at



Drei Gewinner teilen sich den Wissenschaftspreis

„Zum insgesamt 14. Mal wird dieser Preis vergeben.“

Er wurde Anfang dieses Jahrtausends von Gemeindebund und Städtebund ins Leben gerufen. Nicht nur, um wissenschaftliche Arbeiten mit kommunalem Bezug auszuzeichnen, sondern vor allem auch, um die Wissenschaft zu ermuntern, sich mit kommunalen Fragestellungen zu befassen“. Mit diesen Worten begrüßte Gemeindebund-Generalsekretär Dr. Walter Leiss die anwesenden jungen Wissenschaftler bei der Preisverleihung des „Kommunalen Wissenschaftspreises“, der am 9. November 2015 im Rahmen des Stadtregionstags

in Wien stattfand. Der Preis wird jährlich von Österreichischem Gemeindebund, Österreichischem Städtebund und dem MANZ-Verlag vergeben. Dafür wird ein Preisgeld in Höhe von 7000 Euro ausgeschrieben.

Dieses Preisgeld teilen sich heuer Dr. Christian Macho, Mag. Ruth Rützler und Caroline-Melanie Saller, MSc. für ihre herausragenden wissenschaftlichen Arbeiten zu kommunalen Themen. Zusätzlich wurde heuer erstmals ein Anerkennungspreis vergeben.

www.gemeindebund.at

RICH die SitzungsApps für papierlose Gremienarbeit



mitzeichnen!
beschließen!
genehmigen!



STERNBERG

Tel.: +49 (0)521 97700-0 • www.sitzungsdienst.net